

Gedenkstein markiert den 9. Längengrad

WSA-Auszubildende berechnen Schnittpunkt und bringen Plakette mit Hinweis am Ufer bei Berenbusch an

Minden/Bückeburg (mt/lkp). Am Ufer bei Berenbusch markiert ein Gedenkstein, wo der 9. Längengrad den Mittellandkanal kreuzt. Die Auszubildenden des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Minden hatten die neue Position bestimmt: km 107,437.

An vielen Orten Deutschlands wurden in den vergangenen Jahren Marken gesetzt, wo Längen- oder Breitengrade die Landschaftspunkte oder Gebäude durchschneiden. Die WSA-Azubis nahmen sich für den Mindener Bereich der genauen Bestimmung an und ermittelten einen Punkt bei Berenbusch.

Federführend für das Projekt waren die Auszubildenden aus dem Bereich der Vermessung. Mithilfe der Wasserbauer-Auszubildenden des Außenbezirks Minden wurde am Mittellandkanal eine Stele aus Naturstein aufgestellt, um so für Binnenschiffer, Spaziergänger und Radfahrer auf dem Seitenpfad den 9. Längengrad zu kennzeichnen. An dem Stein wurde auch eine gravierte Platte angebracht, die eine Auszubildende zur Industriemechanikerin vom Bauhof Minden angefertigt hatte. Die Informationstafel stellte eine



Am 9. Längengrad: Die WSA-Azubis Stefanie Westermann (Industriemechanik/von links), Malena Fromme und Oliver Müller (beide Vermessung) wirkten an dem Projekt mit. Foto: pr

ortsansässige Firma her.

Durch die Arbeitsweise dieses Projektes wurden Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und selbstständiges Planen gefördert. So war die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den einzelnen Sachbereichen und externen Firmen sehr wichtig. Alle Beteiligten konnten die notwendigen Fachkenntnisse beitragen. Bei Interesse und Gelegenheit kann jederzeit der 9. Längengrad am Mittellandkanal auf der Nordseite bei Berenbusch überschritten werden.

Beim Wasser- und Schifffahrtsamt Minden befinden sich 70 junge Menschen in Ausbildung. Sie werden in acht verschiedenen Berufen ausgebildet.

Das nächste Ausbildungsjahr beginnt am 1. August 2012 mit 15 Ausbildungsplätzen in den Berufen Vermessungstechniker, Industriemechaniker, Elektroniker, Binnenschiffer und Wasserbauer, die jungen Frauen ebenso offenstehen wie jungen Männern. Nähere Information erteilt das WSA unter Telefon (05 71) 64 58-11 20 oder bei Eingabe des Dienstortes „Minden“ im Internet unter:

jobboerse.bmvbs.de

Gospel Singers suchen Sängerinnen

Minden (mt/sk). Die Minden Gospel Singers nehmen ihre Proben in einer ganz neuen Konstellation und mit einer neuen Konzeption auf. Kurz vor den Sommerferien haben sich die Mitglieder und der Ensembleleiter Jochen Mühlbach darauf geeinigt, den Chor als Frauen-Gospelchor in und für Minden fortzuführen. Somit sind Sängerinnen unterschiedlichen Alters eingeladen, an den Proben teilzunehmen oder einfach nur einmal reinzuschneppern. Die Proben finden wöchentlich dienstags um 19 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Minden am Simeonscarre statt. Gepröbt wird für den ersten Auftritt bei dem Konzert der Musikschule am 10. Dezember in der Petrikirche. Weitere Informationen unter Telefon (05 71) 2 19 95 oder (05 71) 9 73 66 24.

Demenz als Thema der Telefonseelsorge

Fortbildung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus / Neue Ausbildungsgruppe

Minden/Bad Oeynhausen (mt/sk). Bei der Telefonseelsorge Ostwestfalen fand kürzlich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bad Oeynhausen eine Fortbildung zum Thema Demenz statt. Dr. Harriet Heier, Vorstandsvorsitzende der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Minden Lübbecke, referierte. Vorab beleuchteten Andrea Strulik, Gleichstellungsbeauftragte und Klaus Marschall, Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange, beide aus dem Kreis Minden-Lübbecke, die oft schwierigen Bedingungen für alle Beteiligten im häuslichen Pflegealltag und erläuterten vorbeugende Möglichkeiten, damit häusliche Pflege gelingen kann.

„Demenz gehört zu den häufigsten Gesundheitsproblemen des Alters“, machte Harriet Heier in ihrem Vortrag „Diagnose Demenz – Was nun?“ deutlich. Mit großem Interesse verfolgten die knapp 40 Zuhörerinnen ihre Ausführungen zu Diagnose, Krankheitsverlauf und Behandlungsmöglichkeiten. „Wertvoll war für mich von den Frühdemenz-Projekten zu hören, die gerade den jüngeren Betroffenen weiter eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen“, so die Reaktion einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin im Anschluss.

Unter den kostenlosen Telefonnummern 08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22 können sich auch weiterhin Menschen

zum Thema „Pflege“ entlasten und Unterstützung suchen. Die Telefonseelsorge ist für Ratsuchende rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr erreichbar.

„Das Thema ‚Pflege‘ ist natürlich nur ein Themenstrang unter vielen, die uns tagtäglich erreichen“, fügte Sabine Scholz-Hörstmann, stellvertretende Leiterin der Telefonseelsorge Ostwestfalen an. „Doch auch dazu haben wir einen ‚Baustein‘ in das Ausbildungskonzept eingebaut.“

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Telefonseelsorge hat, sollte sich bald melden. Die nächste Ausbildungsgruppe beginnt Anfang 2012.

Grünen Daumen bewiesen

Freisprechung für Gärtner-Nachwuchs

Minden/Herford (pcw). Über eine große Zahl neuer Fachkräfte kann sich die Gartenbranche in der Region freuen: Insgesamt nahmen an den vergangenen Abschlussprüfungen 89 Auszubildende aus den Gartenbau-Kreisvereinigungen Herford-Bielefeld, Minden-Lübbecke, Lippe und Gütersloh erfolgreich teil. Sie erhielten kürzlich in Herford ihre Gesellenbriefe überreicht. Mit 60 Absolventen war dabei der Gar-

ten- und Landschaftsbau erneut am stärksten vertreten – vor den Fachrichtungen Baumschule (10), Zierpflanzenbau (8), Friedhofsgärtnerei (5), Staudengärtnerei (3), Gemüsebau (2) und Obstbau (1). Die meisten der neuen Fachkräfte stammen aus Ausbildungsbetrieben der Kreisvereinigungen Herford-Bielefeld (41), gefolgt von den Kreisvereinigungen Gütersloh (22), Lippe (16) und Minden-Lübbecke (10).

Kinderbetreuung in der Ferienzeit

Auch 2012 hat die Stadt Angebote für Eltern

Minden (mt/um). Erstmals hat die Stadt Minden in diesen Sommerferien berufstätigen Eltern und Alleinerziehenden eine ganztägige Betreuung für ihre Kinder angeboten.

50 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder standen vom 25. Juli bis 12. August in der Kita Hahlen zur Verfügung, von denen allerdings nur ein Teil besetzt war. Auch das zusätzliche Angebot für Grundschul-kinder an zwei Mindener Grundschulen wurde nur verbal nachgefragt. „Das Angebot war neu und ist offenbar nicht bei allen berufstätigen Eltern angekommen“, vermutet Andreas Chwalek, Wirtschaftsförderer bei der Stadt Minden. Im kommenden Jahr soll es im Sommer erneut ein Betreuungsangebot – auch wieder für Schulkinder – geben, kündigt Chwalek an.

Die ursprünglich berechneten Kosten konnten durch Spenden von Sponsoren auf maximal 95 Euro für die Eltern pro Betreuungswoche (45-

Stunden-Angebot) gesenkt werden. Die Unternehmen Edeka, DB Systemtechnik, das Autohaus Kleinemeier und das Unternehmen Abfülltechnik Fricke unterstützten das Angebot.

Die Kinder wurden von ausgebildetem Fachpersonal während der ersten drei Ferienwochen in der Kita betreut. Hintergrund für das Angebot war eine Umfrage bei Mindener Unternehmen im Herbst 2010 zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Im Rahmen dieser Umfrage wurde festgestellt, dass viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insbesondere dann Probleme mit der Organisation der Kinderbetreuung haben, wenn zwischen dem Ende der Kindergartenzeit und der folgenden Einschulung – wie in diesem Jahr – sehr viele Wochen liegen.

Daher habe sich die Stadtverwaltung im Rahmen der Förderung des Wirtschaftsstandortes entschieden, den Eltern während der Sommerferien eine verlässliche Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder anzubieten, erläutert der Wirtschaftsförderer.



BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen expert Bening, Minden; Ernsting's Family, Minden; Porta Möbel, Porta Westfalica; expert Döring, Lübbecke; Möbel Heinrich, Bad Nenndorf; sowie Zurbrüggen, Bielefeld, bei.

Weitere Beilagen auch unter www.mt-online.de

Ansprechpartner Beilagen:
Uwe Rösener
Telefon 05 71 / 882 181
Telefax 05 71 / 882 157
Mail anzeigen@mt-online.de

Landfrauen in Potsdam und Berlin

Minden (mt/um). 103 Landfrauen des Landfrauenverbandes Minden-Lübbecke haben sich auf den Weg zur Potsdamer Schlössernacht gemacht. Am ersten Tag gab es eine geführte Bustour, beginnend in Berlin, über den Kurfürstendamm, die Glienicke Brücke nach Potsdam. Am Abend wurde den Klängen von Peter Tschaikowski, Anton Dvorak und Franz Liszt, dargeboten von der ungarischen Nationalphilharmonie, gelauscht. Der Abend endete mit einem Feuerwerk. Am nächsten Tag nahmen die Landfrauen an einer Stadtführung in Berlin teil. Am Nachmittag stand eine Schifffahrt entlang der Schlösser und Parks in Potsdam auf dem Programm.



Museums-Eisenbahn wartet auf Kuscheltier-Passagiere

Minden (mt/joa). Jedes Kind, das am Sonntag, 11. September, mit einem Kuscheltier und mindestens einem Erwachsenen als Begleitung in den Preußenzug der Museums-Eisenbahn Minden (MEM) steigt, fährt kostenlos.

Kombinationsfahrten mit dem Schiff oder Bussen sind von der Aktion ausgeschlossen, so der Verein. Die Abfahrtszeiten ab Bahnhof Minden-Oberstadt sind um 10.15 Uhr nach Kleinenbremen, 13.30 Uhr und 16.15 Uhr nach

Hille und zurück. Außerdem öffnet MEM anlässlich des Tages des Offenen Denkmals den historischen Bahnhof und die Fahrzeughalle. Führungen werden um 10.15 Uhr, 12.20 Uhr, 13.30 Uhr und 15.20 Uhr angeboten. Foto: pr